

## **Tätigkeitsbericht Kreisverbandstag 2010**

Das erste Jahrzehnt im neuen Jahrtausend ist vorüber und wir sind schon in „Zwanzigzahn“ angekommen.

Eine Zeit des Umbruchs in den gesellschaftlichen aber auch in den landwirtschaftlichen Strukturen.

Traditionelle Organisationen wie Kirchen, Parteien und Vereine haben es immer schwerer Mitglieder zu binden und zu aktivieren. Dies gilt natürlich auch für den Landwirtschaftsverband als Berufsvertretung.

Gleichzeitig unterliegt die Landwirtschaft einem dramatischen Wandel. Die Betriebe wachsen immer weiter auseinander und die Konkurrenz untereinander wird größer. Interessenkonflikte zwischen einzelnen Produktionsrichtungen, Groß und Klein, oberem und unterem Viertel, Pächter und Verpächter usw. sind an der Tagesordnung.

Wer nicht im Wachstum mithalten kann oder in der Diversifizierung eine Nische findet, fühlt sich zunehmend an den Rand gedrängt. Manch einer findet sich in einer gefühlten Perspektivlosigkeit und Depression wieder.

Wie ist es da möglich, als Bauernverband gemeinsame Ziele zu definieren und erfolgreich zu vertreten?

Aus dieser Fragestellung heraus wurde der Leitbildprozess des WLVB in Gang gesetzt und hat uns im letzten Jahr intensiv beschäftigt.

Klausuren der Leitbildarbeitsgruppe und von Ortsverbandsvorsitzenden und Vorstandmitgliedern hatten das Ziel, verbandliche Stärken und Schwächen zu ermitteln und Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Grundwerte wurden definiert und der erste Entwurf eines Leitbildpapiers erstellt.

Allen Mitgliedern wurde in der Mitgliederbefragung und in den Winterversammlungen die Möglichkeit der aktiven Beteiligung gegeben.

Die Mitarbeiter der Geschäftstellen diskutierten und hinterfragten ihre Arbeitsabläufe und das Dienstleistungsangebot.

Der gesamte Prozess ist noch in vollem Gange, zeigt aber bereits deutlich, dass wir viele eingetretene Pfade verlassen und neue Wege in der Kommunikation und der Mitgliederbeteiligung finden müssen.

Wir werden neue Veranstaltungsformate und Zeiten erproben, neue Zielgruppen ansprechen und hoffen, Ihren Zuspruch zu finden.

Das Dienstleistungsangebot wird weiter ausgebaut und differenziert Ihren Bedürfnissen angepasst.

Die Entwicklungen Ihrer Betriebe spiegeln sich darin wieder.

Gerade die Diversifizierung im Pferdebereich wurde von uns aufgegriffen. Wir stehen Ihnen hier mit einem Beratungsangebot zur Verfügung, das seinesgleichen sucht.

Die Nachfrage ist vorhanden und wird durch überaus gut besuchte Informationsveranstaltungen bestätigt.

Im Vordergrund steht aber nach wie vor die ganzheitliche Beratung betrieblicher und familiärer Entwicklungen unter Einbeziehung der Landwirtschaftskammer und der Steuerberatung.

Für viele Lebenssachverhalte haben wir Strategien entwickelt, die Sie vor unliebsamen Überraschungen schützen sollen. Nachzulesen u.a. in Wochenblattbeiträgen zur betrieblichen und privaten Vorsorge.

Für jedes Einzelproblem, so differenziert es auch sein mag, wird von uns ein Lösungsansatz gesucht oder ein kompetenter Ansprechpartner vermittelt.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an oder schicken Sie noch einfacher eine E-Mail. Alles ist nachzulesen auf dem Infoblatt, das Sie mit der Einladung zum heutigen Tag erhalten haben oder im Internet unter [wlv.de](http://wlv.de).

Unser gesamtes Team steht zu Ihrer Verfügung. Bitte scheuen Sie sich nicht uns in Anspruch zu nehmen.

Haben Sie sonst Wünsche an uns?  
Kritik oder Verbesserungsvorschläge?  
Beratungsangebote an die wir noch nicht gedacht haben?

Sie finden auf den Tischen einen Bogen auf dem Sie alles das notieren können. Werfen Sie ihn bitte am Ausgang in den bereitgestellten Kasten oder faxen Sie ihn uns von zu Hause zu.

Möchten Sie rundherum informiert sein? Über aktuelle Entwicklungen und über das was der Verband so tut? Tragen Sie sich bitte in eine der ausliegenden Listen ein. Sie erhalten dann die gewünschten Informationen regelmäßig per Fax oder E-Mail.

Die Landwirtschaft zwischen Breckerfeld und Selm und zwischen Hattingen und Hamm steht quasi tagtäglich auf der Bühne der Öffentlichkeitsarbeit. Wir haben hier immer wieder neu die Aufgabe aber auch die Chance, Landwirtschaft für die Verbraucher erlebbar zu machen.

Das fängt in Kindergärten und Schulen mit dem Lernort Bauernhof an und endet noch lange nicht bei jedem Kontakt mit Nachbarn und Spaziergängern. Nachdem uns durch den Wegfall der CMA für den Dortmunder Herbst in diesem und letztem Jahr die Mittel fehlten, bieten die Tage des offenen Hofes die Möglichkeit, Landwirtschaft wieder der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Für den Kreisverband Ennepe-Ruhr/Hagen haben wir in Breckerfeld mit dem Betrieb Brückner einen Milchviehbetrieb gewinnen können. Der Hoftag findet dort am 6. Juni statt.

Am 30. Mai wird das Dorf Bergkamen-Heil den Hoftag des Kreisverbandes Ruhr-Lippe durchführen. Vier landwirtschaftliche Betriebe, alle Vereine und das gesamte dörfliche Umfeld werden sich dort präsentieren.

Bitte nutzen Sie alle diese Möglichkeit der aktiven Öffentlichkeitsarbeit. Helfen Sie mit, die beiden Tagen zu attraktiven Veranstaltungen zu machen. Engagieren Sie sich über Ihre Ortsverbände, die Landfrauen und die Landjugend.  
Wir zählen auf Sie.

Heinz-Wilhelm Büscher  
Kreisgeschäftsführer